

Der hessische Bruderkampf – gespiegelt in Flugschriften 1623–1652

Helmut Burmeister

In der ZHG 99, S. 235 ff. konnte ein 1993 erworbener Flugschriften-Sammelband des 17. Jahrhunderts vorgestellt werden, der innerhalb einer recht wahllosen Kompilation von 46 Texten auch 14 Belege zum hessischen Erbfolgestreit, zur „Marburger Succession“ vereinigte.

Derselbe Erwerbsgrund – regionalgeschichtlich orientierte Erforschung der frühen Druckereien in Grebenstein und Hofgeismar – führte 1995 zu der Ersteinigung eines weiteren Sammelbandes, der jedoch mit seinen 22 kompletten mehrseitigen Flugschriften und 16 Einblattgedrucken, Anlagen u. ä. (dazu verschiedene Doubletten) ausschließlich den Erbfolgestreit zum Gegenstand hat.

Der Band kam am 4.–7. April 1995 (Auktion 59) wiederum bei Reiss & Sohn unter der Nr. 4267 für einen Schätzpreis von 1.500,- DM zum Aufruf; für ein unbeachtlich höheres Gebot konnte das Stadtmuseum Hofgeismar das Exemplar erwerben.

Die vermutlich erst im 19. Jahrhundert in einen papiergedeckten Pappereinband gebundene Sammlung ist in etwa chronologisch nach Druckjahren geordnet (älteste 1623, Landgraf Moritz; jüngste 1652, Landgraf Wilhelm VI); die überwiegende Zahl der Drucke bezieht sich auf die „Ansprüche und Aktivitäten der Regentin Amalia Elisabeth“ (Auktionskatalog) gegen Ende des Dreißigjährigen Krieges (häufigste Datierungen 1646–1648) und läßt ausgiebig beide Seiten zu Wort kommen, auch wenn der/die Drucker der Landgräfin häufiger vertreten ist/sind.

Die wenigen genannten Druckorte sind Frankfurt, Marburg, Gießen und Hofgeismar. Die meisten Flugschriften sind ohne Ort und Ausgabedatum; verschiedentlich ist der Drucker jedoch zu ermitteln.

Die Tatsache, daß beide Bände fast durchgängig unterschiedliche Drucke zum hessischen Erbfolgestreit etc. enthalten, zeigt die (unübersehbare?) Fülle der damals publizierten Stellungnahmen beider Kontrahenten.

Die Nr. 9 unserer Zählung ist als von Salomon Schadewitz in Hofgeismar 1645 gedrucktes Exemplar gekennzeichnet, jenes Druckers also, der das besondere Interesse des Stadtmuseums Hofgeismar findet. Bei einem Vergleich der verwendeten Schrifttypen, Wappen, Vignetten, Zierleisten und Wasserzeichen und ihrer jeweiligen Kombination bei gleichzeitiger Heranziehung von anderen Werken aus der Offizin Schadewitz aus genau dieser Zeit ist eine Reihe weiterer Flugschriften in diesem Band als aus dieser Druckerei stammend äußerst wahrscheinlich zu machen.

Die Nr. 9 ist zugleich – wegen der bei Flugschriften eher seltenen genauen Angaben – bis heute das in deutschen Bibliotheken und Sammlungen am häufigsten nachzuweisende Werk des Hofgeismarer Druckers; es ist andererseits z. B. das einzige im Bundesland Bayern mit Standort Universitätsbibliothek Augsburg greifbare Schadewitz-Werk (auch dort nur als Kopie des Exemplars der Bibliothek der Grafen von Oettingen-Wallerstein).

Unter dem Gesichtspunkt der aufzubauenden Sammlung über u.a. Salomon Schadewitz war ein vor Jahresfrist erfolgter Ankauf eine „kleine Sensation“: Bei Stargardt in Berlin konnte die originale „Haußbestallung vor den Bucktrücker Schadewitzen“ der Landgräfin Hedwig vom 1. Januar 1665 (mit Unterschrift und landgräflichem Papiersiegel) erworben werden. (Inv.Nr.: SU 129/94). Dieses Buchdruckerprivileg soll zu einem späteren Zeitpunkt vorgestellt werden.

Der jetzt erworbene Sammelband hat 1040 Seiten, ist genau 1 kg. schwer, der Buchblock ist 5 cm dick, der Buchschnitt läßt die zusammengebundenen Einzelhefte unterscheidbar sein. Der Einband ist an den Kanten und Gelenken stärker bestoßen; von den einzelnen 4to-Flugschriften sind einige knapp beschnitten, manche unterschiedlich gebräunt (am stärksten die Nr. 9 wie bei allen anderen bekannten Belegexemplaren dieser Schrift!), andere neuwertig. Auch die Flugschriften dieses Bandes erscheinen als individuell zusammengestellt. Die Mehrzahl konnte ich bisher nicht an anderer Stelle nachweisen oder verzeichnet finden ; einige stellen offensichtlich ausgesprochene Raritäten dar. Der Band trägt die Inv.Nr. SU 30/95.

In zusätzlichen Anmerkungen zu den Kleinschriften werden Hinweise gegeben auf das Vorhandensein eines besonderen Titelblatts (T), auf den Umfang (Klammersetzung bei fehlender Paginierung), auf Buchschmuck (Druckerzeichen, Vignetten, Schmuckinitialen, Zierleisten etc.) und ggf. weitere Besonderheiten der Flugschriften. Mehrfach kann aber aufgrund eingehender Vergleiche bei verschiedenen Texten auf dieselbe Offizin geschlossen werden.

Die Zählung der Flugschriften wurde neu erarbeitet und im Band mit Bleistift vermerkt.

Editionsrichtlinien

*Übergeschriebenes e für Umlaute wird mit ä, ö bzw. ü wiedergegeben.
Keine Unterscheidung zwischen langem und rundem s.*

Nr. 1

Abgenötigte COPEY Antwortschreibens/ Des Durchleuchtigen und Hochgebornen Fürsten Herrn Moritzen/ von Gottes gnaden Landgraven zu Hessen/ Graven zu Catzenelnbogen/ Dietz/ Ziegenhain und Nidda/ etc. An deroselben zu Cassel hinderlassene Obriste und Rächte/ darab der Zustandt des Lands zu Hessen/ und wannenhero sich derselbe entspunnen und verursacht genugsamb zu vernehmen/ auch den gemeinen Evangelischen Sachen wolgewogenen/ allerhand Nachdenckens und nachrichtung geben wird. Gedruckt auff ihr F. Gn. selbst instendiges begehren. Im Jahr 1623.

T, (4 Bll.), Druckermarke auf T (seine drei Jungen mit dem eigenen Brustfleisch fütternder Greif, eingefäßt von nahezu kreisförmiger Zier aus Ak mit Satyrleibern und Teufelsköpfchen), kalligraph. mit feinen Linien verzierte Init. V vor Text.

Gedruckter Text am Ende datiert „Wolffenbüttel den 28. Maji Anno 1623“.

Nr. 2

INSTRUMENTUM PROUT ILLUD EX MANDATO DOMINI WILHELMI ET DOMINI GEORGII, Landgraviorum & Principum Regentium Hassiæ & ad specialem per Ipsorum Celsitudinum Cancellarium D. Henricum Lersne-

rum, & Vice Cancellarium D. Theodorum Reinkingk 27. Martii MDCXXVII. ad eum finem, ut Ipsæ Actum Juramentorum super Hassiaca Transactione, Confirmatione Cæsarea, & pacto renovato Hereditario in forma probante habere possent, factam Requisitionem, à Cassellano Notario publico & immatriculato, Daniele Avemanno, Cassellis factum & erectum fuit; Ex quo clarè & fundamentaliter perspici ac cognosci potest, quòd isti Principes, itemq; Ipsorum fideles & obsequiosi Status Provinciales, Prælati nempe, Equestris ordo & oppidani in magna & insigni congregatione & frequentia in fortalio, Cassellis, in Palatio anto exornato Arcis, in Transactionem Hassiacam, Cæsaream Confirmationem, & renovatum Pactum Hereditarium pro se & omnibus suis Heredibus, Successoribus & respectivè Posteris, invocata Divinâ ter Sancta individua Trinitate, sollemnissimè, memorabiliter & elevatis digitis corporaliter jurarint, quodq; contra illa nec ipsi, nec ulli Ipsorum Heredes, Successores & respective Posteris per se & et alios ullo modo facere, sed fideliter, firmè, inviolabiliter & ut respectivè Principes decet, iis insistere velint & debeant, sanctè promiserint.

[ohne Ort und Jahr]

(T), (8 Bll.), Zierleistenstück als Vign. auf T, mittig beschäd. Init. N auf Ak vor Text

Es folgen kurze lat. Texte mit separaten Titeln (keine eigenen Titelblätter!), die wohl als Anlagen zu dieser Flugschrift gehören. Gleiche Papierqualität und Machart, dazu identischer Initialentyp und gleiche Beschädigungen gleicher Initialen (z.B. N, C) sprechen dafür. Es handelt sich um frühere Briefwechsel, Vertragsteiltexte etc. Die Blätter sind allesamt beschnitten. Ich führe hier nur die Anfänge der großen Überschriften auf, sofern sie auf Recto-Seiten stehen.

a) **EXTRACTUS PACTI PRINCIPUM HASSO-CASSELLANORUM Super Divisione INFERIORIS HASSIE...**

(4 Bll.), dies. Init. wie vor, (Texte aus 1628).

b) **LITERÆ DOMINÆ AMELIÆ ELISABETHÆ HASSIÆ LANDGRAVIÆ...**

(1 Bl.), beschäd. Init. C vor Text, (Text datiert Groningen 19. Juni 1638).

c) Ident. Bl. wie b.

d) **LITERÆ DOMINÆ AMELIÆ ELISABETHÆ HASSIÆ LANDGRAVIÆ, Groningæ, 2. Augusti, An. 1638. datæ...**

(1 Bl.)

e) Ident. Bl. wie d.

f) **DESIGNATIO ALIQUOT è compluribus, actuum, Quibus etiam ex parte Celsißimæ Principissæ, DOMIÆ AMELIÆ ELISABETHÆ HASSIÆ LANDGRAVIÆ...**

(4 Bll.), Init. C (wie bei b) vor Text, Vign. kreuzförmige Arab. aus labyrinth. verschlungenen, weißen Bändern (auch von SSch. verwendet)

Text ist Kurzfassung der Verhandlungsschritte von 1637–1643.

g) **EXTRACTUS. Domini WILHELMI, Hassiæ Landgravii...**

(3 Bll.), schmale Zierl. üb. Text, Init. C (wie bei b). Nachdruck eines Texts, Darmstadt, 19. Oktober 1627.

h) **DOMINUS WILHELMUS Hassie Landgravius Regimen Principatus Hassiæ Inferioris...**

(4 Bll.), breite Zierl. üb. Text (Typ siehe vor., große Init. D auf Pflanzenranken vor Text, kleine Init. A vor Text 2 r, kleine Init. S. auf Bl. 3 v, am Schluß Vign. aus 2 labyrinth. verschlungenen, runde und eckige Gewebe bildenden Bänder mit stilisierten Lilien am Ende (auch von SSch. verwendet.).

Nr. 3

AMICABILIS COMPOSITIO ET TRANSACTIO Super omnibus litibus & controversiis, QUÆ IN ILLUSTRIS SIMA DOMO HASSIACA, INTER DUAS IPSIUS LINEAS, CASSELLANAM ET DARMSTADINAM, ORTÆ AC motæ fuerunt, vel etiam super Successione Marpurgensi ullo modo & tempore oriri & moveri potuerunt. SANCTA FIDE XXIV. SEPTEMBRIS, ANNO MDCXXVII inita, à Sacrà Cæsareâ Majestate, ex consilio & assensu totius Collegii Electoralis, plurimorumq'; Principum & Statuum Imperii, nec non ad petitionem transigentium Hassiæ Principum & statuum Provincialium Superioris & Inferioris Hassiæ, In vim Sanctionis pragmaticæ confirmata, variisq' fortissimis juramentorum & aliis vinculis munita acroborata.

MARPURGI, Ex Officina Typographica CHEMLINIANA. [ohne Jahr]

T, (1 Bl.) + 46 S., großes landgräfl. hessen-kassel. Wappenschild mit reicher Armierung auf T, breite deutsche Zierl. (Ak-ranken) üb. Text, große Init. N (auf floralen Ranken, wie alle bei Nr. 2) vor Text.

Nr. 4

DEPULSIO ERRORUM, QUIBUS CASSELLANI IN SUO, quod vocant, Speculo, JURAMENTUM JOSUÆ, PROCERUMQUE POPULI Israelitici, Gibeonitis sanctissimè præstitum, à Deo in sancta Scripturâ comprobatum, amplissimo miraculo divino insignitum, & postea trium licèt seculorum, & quod excurrit, elapso spatio, ob violationem in Saulis posteris, acerrimè vindicatum, Turpiter contaminare, oculosq'; Lectorum præstringere conati sunt.

GIESSÆ Anno XXXXVII.

T, (1 Bl.) + 88 S., auf einer Spitze stehendes, quadrat., feinliniges Ak-Netzwerk, stark verdruckte breite Ak-Zierl. mit Satyrkopf (?) üb. Text, große Init. A vor Text (auf relig. Zeichnung: Engel erscheint 2 Personen – Eltern des Johannes ?).

Nr. 5

Bericht/ Wie es umb die bekräftigung Deß/ Zwischen deß Hochlöblichen Fürstlichen Hauses Hessen/ beeden Linien Cassel und Darmstatt/ aufgerichten Haupt Vertrags/ bewandt/ und beschaffen.

Getruckt zu Marpurg/ durch Caspar Chemlin/ Im Jahr Christi 1634.

T, 16 S., Wappen etc. wie bei Nr. 3, nur T mit WZ Kreuz, zusammengesetzte Zierl. üb. Text, Init. N auf arab. Linien vor Text, kleine Vign., (Gitterwerk) am Schluß (dies. auch bei SSch.).

Nr. 6

RESOLUTIO BREVIS QUÆSTIONUM DUARUM, PRIMÆ: QUIS INFERIORIS HASSIÆ, MORTUO Domino WILHELMO, Hassiæ Landgravio, &c. verus ac legitimus sit Administrator? SECUNDÆ: NUM IMPERATORIÆ MAJESTATIS DEclaratio, vel potiùs Executionis Denunciatio, contra Dominum WILHELMUM Hassiæ Landgravium interea defunctum, de jure publicari ac fieri possit?

Anno Christi 1637. [ohne Ort]

T., 24 S., landgräfl. hessen-kassel. Wappenschild auf T, breite Ak-Zierl. üb. Text, kleine Init. O auf schraff. Ak vor Text, Vign. am Schluß (Putto zw. Füllhörnern mit herabhängenden Ranken).

Wohl sicheres SSch-Werk: Wappenschild (mit denselben Druckstocksäden wie Nr. 9 u.a.), WZ 6zack. Stern, Schlußvign. sind alle häufig bei SSch. Druckort wohl noch Grebenstein.

Nr. 7

SUCCINCTA ET SOLIDA CONFUTATIO BREVIS INFORMATIONIS HASSO-CASSELLANÆ, LOCO MANIFESTI, FALSO ITA dicti, Illustrissimorum Hasso-Cassellanæ Lineæ Principum nomine, nuper sparsæ. Quâ PERSPICUE DEMONSTRATUR, FALSAM ESSE CASSELLANORUM CIRCA ARduas Hassiæ Principum legitimè decisas & juratò transactas controversias, facti narrationem, nec veritate, aut ullo sive Juris aut æquitatis pondere niti gravamina, quæ ad palliandum nefarium Pacifragium, aliasq'; hostilitates abominandas in superiori Hassiâ à Cassellanis perpetratas, enumerantur.

Excusa Gissæ, Anno Salutis, M.DC.XLVI.

T, 67 (+ 1) S., darmstädt. Hessenlöwe in Medaillon (Doppelring) auf T, zusammenges. breite Zierl. üb. Text, Init. C auf aufwendiger floraler Arab. vor Text.

Dieselbe Flugschrift wie 1994, Nr. 36.

Nr. 8

Kein Titelblatt. Es folgen kurze lat. Texte mit separaten Titeln ohne „Flugschriftcharakter“.

a) Ad Cæsaream Majestatem amborum Regentium Principium Hassiæ ex aratum Post scriptum...

(2 Bll.), Init. I auf schraff. floralem Ak.

b) CAPITA QUÆDAM EX PACTO HEREDITARIO DOMINORUM LANDGRAVIORUM HASSIÆ 24. Martii, Anno 1628. adeoq'; ...

(1 Bl., Frgm.), kl. Init. D auf Ak auf S. 1 r.

c) Ident. Bl. wie b.

(3 Bll.), kpl.

d) LITERÆ Domini MAURITII Senioris, Hassiæ Landgravii Conjugis...

(2 Bll.), Init. C (mit Druckstockschäden wie Nr. 2 b).

Abdruck alter Absprachen und Verträge.

e) DESIGNATIO DOMINORUM ELECTORUM, PRINCIPUM ET STATUUM SACRI ROMANI Imperii...

(2 Bll.), Vign. Puttokopf in breitbändriger Ak-Ranke (oft bei SSch).

Zu vorigen gehörig? Aufzählung von 24 Reichsfürsten, wie sie „Marburgi typis excusa & publici...1633“.

Nr. 9

Kurtze und Summarische Erzählung Von der REichs=Kündigen Denckwürdigen Transaction und gütlichem Vergleich/ Uber alle Im Hochlöblichen Fürstlichen Sampt=Hauß Hessen/ Zwischen beeden desselben Fürstlichen Linien/ Cassel und Darmstatt hiebevör geschwebte/ vornemblich die Marburgische Succession betreffende Streitigkeiten/ und wie der Hessische Hauptvertrag am 24. Septembris ANNO 1627. nach vielfaltigen Handlungen geschlossen/ auffgerichtet/ mit Kayserlicher Confirmation, in Krafft eines immerwehrenden ReichsGesatz/ auff einrahtung und assens deß Hochlöblichsten Churfürstl. Collegii und vieler Vornehmer Fürsten und Stände des Reichs/ bestärckt/ auch leiblich geschworen/ und sonst mit vielfaltigen starcken und unaufflöblichen Banden gefast/ verwahrt und hochbefestigt worden.

Auß dem Marpurgischen Exemplar nachgedruckt Zu HoffGeißmar durch Salomon Schadewitz. Im JahrChristi M.DC.XLV.

T, 47 (+ 1) S., landgräfl. hessen-kassel. Wappenschild auf T, Init. R und K auf T kalligraph. mit Linien ausgearbeitet, zusammensetzbare Zierl. üb. Text, Init. A (wie bei R u. K) vor Text, Putto wie bei Nr. 8f) am Schluß.

Nr. 10

Warhaffter und beständiger JegenBericht/ Uff die also genandte Kurtze und Summarische Erzehlung So wegen der Marpurgischen successions Sach/ und darin ergangenen Käyserlichen Urtheil/ auch darauff erfolgten militärischen executionen, und dardurch erpresten Transaction, in dem Jahr 1644. Darmstadischen theils zu Marpurg in truck außgelassen/ und so wohl in= alß ausserhalb Reichs spargiert worden.

Gedruckt im Jahr 1645. [ohne Ort]

T, 84 S., großes Wappen wie bei Nr. 3, Init. J u. B auf T (gestaltet wie bei vor.), zusammengesetzte Zierl. üb. Text, große kalligraph. fein ausgearbeitete Init. D vor Text.; dreifach gefaltete und ausklappbare Stammtafel nach S. 72, verschiedene kleine geschmückte Init. im Text, S. 80 mit Vign. (auf der Spitze stehendes Dreieck aus flächigen schraff Arab.), Text und Tafel mit WZ 6zack. Stern, kl. Vign. (2 geschwänzte schwarze Herzchen) auf S. 82.

Vign., WZ und Init. wie bei SSch.

Nr. 11

Vgl. vollständ. wie 2 h).

Nr. 12

NOTÆ Ad Informationem Brevem. Super QUAESTIONE, AN CAUSA SUCCESSIONIS MARPURGENSIS AD tractatus pacis generales Monasterii & Osnabrügæ institutos reduci & trahi possit? Ex parte Darmstatina nuper sparsam & in lucem emissam, QUIBUS Non solùm vitia in Informatione commissa ostenduntur, corriguntur, & Informatores, pro merito, castigantur: SED ETIAM HOC SIMUL PAUCIS ostenditur, quod hæc causa nunquam legitimo mode ventilata, nec per sententiam legitimè decisa, nec super ea omnis, nedum quovis modo futura controversia amicabili compositione ac transactione ab Imperatoria Majestate, ex consilio totius Collegii Electoralis, plurimorumq; Principum & Statuum Imperii, in vim sanctionis & legis Imperii pragmaticæ ritè confirmata, nec innumeris juramentis desuper præstitis, extincta sit. CICERO pro M. Cælio. O magna vis veritatis, quæ contra hominum ingenia, calliditatem, solertiam contraq; fictas omnium insidias, facile se per se ipsa defendat!

ANNO M.DC.XXXXVI. [ohne Ort]

T, (1 Bl.) + 95 (+ 1) S., Wappenschild wie Nr. 9 auf T, Errata auf Tv, Vign. (bärtiger Männerkopf in stilis. Ak-Rahmen) S. 2, zusammengesetzte Zierl. üb. S. 3, kleine Init. O auf schraffiertem Ak vor Text, WZ 6zack. Stern.

Alle Hinweise sichern SSch-Werk.

Nr. 13

BREVIS INFORMATIO loco MANIFESTI, JLLUSTRISSIMORUM HASSO=CASSELLANÆ LINEÆ PRINCIPUM, Continens VERAm, CIRCA ARDUAS JN ILLUSTRISSIMA DOMO HASSIACA, INTER DUAS

EJUS LINEAS, CASSELLANAM ET DARMSTADINAM EXORTAS
CONTROVERSIAS, facti narrationem; Ut & Variorum gravaminum,
nullitatum & manifestissimarum iniquitatum, quibus linea Cassellana per
multos annos pressa fuit, specificam enumerationem; Additâ Succinctâ
refutatione eorum, quæ à parte lineæ Darmstadinæ in contrarium adducta sunt.
ANNO M.DC.XLVI. [ohne Ort]

T, (1 Bl.) + 32 S., 2 kl. Hände mit ausgestrecktem Zeigefinger vor Datum auf T, breite Zierl. üb. Text, große Init. I auf ausgearbeiteter schraff. Arab., Vign. am Schluß (Satyr mit Muschelohren und herausgestreckter Zunge in Medaillon, mit flächigem Ak gerahmt).

Nr. 14

Kurtze Anzeige An statt MANIFESTS; Warumb die Fürstliche Hessen=Casselische Lini den Ihro von GOTT und Rechtswegen gebührenden/ Von weyland Herrn Landgraff Moritzen zu Hessen u. in rechtmässigem Besitz gehabt/ demselben aber/ sampt andern Graff= und Herrschafften/ Land und Leuten/ mit Unrecht und Gewalt abgenommenen/ auch ermeldter Fürstlicher Casselischen Linien bißhero vorenthaltenen Antheil Am Ober Fürstenthumb Hessen/ wieder an sich ziehen und einzunemen/ bewogen und verursacht worden.

Gedruckt im Jahr Christi 1646. [ohne Ort]

T, 18 S., Wappenschild wie Nr. 9 auf T, breite deutsche Zierl. üb. T, aufwendige Init. E auf arab. Linien vor Text, Vign. (auf der Spitze stehendes Dreieck aus flächigen schraff. Arab.) am Schluß, WZ wohl Krone üb. Schild mit Löwen (Gottwald VII 1,2, Breitenau 1647). Druckwerk von SSch. Dasselbe Werk wie 1994, Nr. 35.

Nr. 15

Fürstliche Hessen Darmstattische NOTÆ MARGINALES Auff die Fürstlichen Hessen Casselischen Theils/ unlängst im Truck außgesprengte kurtze Anzeig an statt MANIFESTS. In welchen Gründtlich und klärlich dargethan und gezeiget wird/ daß die Fürstliche Hessen Casselische Lini/ den/ Ihro weder von GOTT/ noch Rechtswegen gebührenden/ von Weyland Herrn Landgraff Moritzen zu Hessen/ etc. In unrechtmässigen Besitz gehabt/ demselben aber durch Urtheil unnd Recht abgesprochenen/ so dann durch die im Fürstlichen Sambt Hauß Hessen auffgerichtete hochbetewrte Haupt= und Erbverträge/ auff ein ewiges hinauß vor die Fürstliche Hessen Darmstattische Lini befästigten Marpurgischen Antheil Am Oberfürstenthumb Hessen unnd anders/ mit keinem Fug oder einigem bestand Rechtens occupiren unnd einnehmen könne oder möge/ sondern was dißfals Hessen Casselischen Theils/ vorgangen/ und noch vorgehet/ lauter eigenthätige und Landfriedbrüchige Gewaldthaten und offenbahre Unverantwortliche Spolia seyen.

Gedruckt im Jahr 1646. [ohne Ort]

T, 110 S. (+ 1 Errata-Bl.), zusammengesetzte florale Zierl. üb. Text, Init D auf feinen Arab. vor T, dieselbe Zierl. auf S. 9 und kleinere Init E; WZ: Schlange ringelt sich um mit 3blättrigem Kleeblatt gekrönten Stab; kleineres WZ Buchstabe MI (WI?) unter geöffnetem Herzen (?).

Nr. 16

MANIFEST Darinn kurtzer und warhafter Bericht erstattet wird; Was massen gegen das Fürstliche Hausz Hessen=Darmstatt/ das Fürstliche Hauß Hessen=Cassel/ von geraumer Zeit her/ sonderlich aber in nechstverwichenen

Jahren/ mit vielfaltigen/ wider tewergeschworne Ayde und hochbefestigte Verträge/ wider die uhralte Erverbrüder: und Erbvereinigung der Chur: und Fürstlichen Häuser Sachsen/ Brandenburg und Hessen/ auch wider alle Göttliche und weltliche Rechte und wider deß Heyl. Römischen Reichs heylsame Constitutiones, Gesetze und Reichsfreyheit lauffenden/ theils heimlichen/ listigen Anschlägen/ theils offenbahren/ Landfriedbrüchigen Gewaltthaten verfahren. Und Welcher gestalt/ auch ausz was vor Ursachen Herr Landgraf GEORG zu Hessen/ nach lang übertragener grosser Gedult/ endlich durch solche Hessen=Casselische Gebahrungen und übermachte Betrangnussen/ wider Sr. Fen. Gn. willen genöthigt/ getrungen und gezwungen worden/ die/ von GOTT/ der Natur/ und in aller Völcker Recht/ zumahl auch in deß Heyl. Reichs Gesetzen und Abschieden erlaubte/ ja gebottene defension und Gegenwehr an Hand zu nehmen.

Getruckt zu Giessen/ Jm Jahr 1646.

T, 40 S., Teile einer zusammensetzbaren Zierl. über Ort/Datum, zusammensetzbare Zierl. üb. Text, Init. E auf arab. Linien vor Text; unidentif. kleines WZ in Bindung.

Nr. 17

Kein Titelblatt. Es folgen wieder kurze Texte mit separaten Titeln ohne „Flugschriftcharakter“.

a) Protestation: und Wahrungs Schreiben/ An Herrn Landgraf GEORGENS zu Hessen Fe. Gn. Von Herrn Landgraf HERMANS zu Hessen Fr. Gn. Wegen deren/ im Ober Fürstenthumb Hessen jetzo vorgehender gewaltsamer und Landfriedbrüchiger proceduren und Thathandlungen/ sub dato den 20. Februarii, dieses 1646. Jahrs abgelassen.

(1 Bl.), Init. V auf arab. Linien vor Text, Vign. wie Nr. 2h) am Schluß.

Dieses Blatt ist identisch mit 1994 Nr. 40.

b) LITERÆ AD DOMINI GEORGII HASSIÆ Landgravii Celsitudinem à DOMINI HERMANNI HASSIÆ Landgravii Celsitudine, 20. Februarii anno 1646. amandatae...

(1 Bl.), Init. C (wie 2b) vor Text, Vign. bärtiger Männerkopf in stilisiertem Ak-Rahmen unter Text (häufig bei SSch). Diese Blatt ist identisch mit 1994 Nr. 38.

c) AD DOMINUM GEORGIUM HASSIÆ LANDGRAVIUM STATUUM PROVINCIALIUM Inferioris Hassiæ...

(2 Bl.), kleine Init I, auf schraff. Arab. vor Text.

d) Domini Hassiæ Landgravii Mauriti Senioris...

(1 Bl.), Init. A auf blühenden Ak (Druckstock beschäd.) vor Text.

e) Domini HERMANNI, Hassiæ Landgravii...

(1 Bl.), Init. N auf Ak vor Text. Die Texte c) – e) sind trotz Briefcharakters im Anredeteil Wiederabdrucke alter Texte aus 1627.

Nr. 18

Abtruck eines/ von Herrn Landgraf GEORGENS zu Hessen Fr. Gn. An der Sämtlichen Chur=Fürsten und Stände deß H. Reichs Gesandte zu Münster und Osnabrück/ wegen der von der Fürstl. Frawen Wittib zu Cassel F. Gn. in der längst abgeurtheilten/ zu grund verglichenen/ und aydlich beschwornen Marpurgischen Successions=Sach auff's neue gantz unbefugsamlich erregten Stritigkeit abgangenen Schreibens/

Unter dato Giessen den 26. Tag Junii, Anno 1647.

Beständige wolgegründete
REMONSTRATION
vnd Bericht /

Daß die Untertanen

zu deme / dem Fürstlichen Haus Hessen Cassel / erblich
zustehendem OberFürstenthumb Hessen / so dieser Fürstlichen
lini ohnlengst / nach desen durch Gottes Gnade vnd Beystand wiederum
erlangtem rechtmässigem Besiz / auff's new gehuldiget / daran nicht vnrecht
noch wieder ihr Gewissen gethan / vielweniger aber einen Mannand / wie sie
dessen mit vnwarheit vnd schmähelich beschuldiget werden wollen / began-
gen / sondern vielmehr / was ihre schuldigkeit vnd das herkommen deß alß
mit sich bringet / verrichtet / auch die vbrigen Landstände ohne Gewissens be-
schwer . vnd verletzung / zu leistung solcher Huldigung ebenmässig
verpflichtet / vnd dieselbe von Rechts . vnd Gewonheit
wegen nicht verweigern / oder vnterlassen
sollen / oder mögen .

Alles auß der H. Schrift / den Natur-
lichen / vnd aller Völcker / wie auch Geist : Käyser : vnd Weltli-
chen Rechten / den Reichs Constitutionibus , auch so wol prophan : alß
Kirchenhistorien vnd Exempeln / in der heutigen erfahrung vnd vbli-
chen praxi selbstn außführlich deduciret vnd erwiesen .

Darinnen zugleich an dienlichen Orten / die vornemb-
sten calumnien vnd vnersündliche angebungn / so in den Darmstadi-
schen notis marginalibus vff das teutsche Casselische manifest , sich ent-
halten vnd befindlich sind / mit warheits bestand diluirt
vnd wiederlegt werden .



ANNO M. DC. XXXVI.

T, 11 (+ 1) S., grobe Init. H auf arab. Linien auf T, dazu Vign. wie Nr. 4, zusammengesetzte Zierl. üb. Text, Init. V auf arab. Linien vor Text.

Nr. 19

Casselischer kurtzer Gegenbericht Auff Die jüngst zu Giessen getruckte/ aber ubel titulirte warhaffte Anzeig und Bericht/ Darinnen klar gezeiget wird Daß nicht Hessen Cassel, sondern Hessen Darmstadt die Casselische Lande mit Herrn Landgrav Ludwigs deß Eltern verlassenschaft confundire, daß auch hierinnen niemals mehr/ als nur ein Vierter theil streitig gewesen; Und daß nicht Hessen Cassel jemals nach den Darmstadtischen/ Sondern vielmehr Hessen Darmstadt nach den Casselischen Landen viele Jahr hero mit höchstem Fleiß geanglet; Auch nach Herrn Landgrav Wilhelms deß Fünfften Tod/ das gantze Nieder: und Ober Fürstenthumb Hessen/ sambt darzu gehörigen Grav: unnd Herrschafften totaliter zu erlangen/ und den damals ohnmündigen Jungen Printzen von 8.Jahren gantz zu unterdrücken/ im Werck sich unterstanden.

Gedruckt im Jahr 1648. [ohne Ort]

T, 22 S., kleines hessen-kassel. Wappenschild in Blätterkranz, ornamentale Zierl. üb. Text, grobe Init. E auf groben arab. Linien vor Text; WZ Bischofsmütze über Speichenrad (vielfach bei SSch).

Nr. 20

Wie Nr. 16

40 S. Dieses Ex. mit Anstreichungen, Korrekturen und Tintenflecken im Text.

Nr. 21

Beständige wolgegründete REMONSTRATION und Bericht/ Daß die Unterthanen zu deme/ dem Fürstlichen Hauß Hessen Cassel/ erblich zustehendem Ober Fürstenthumb Hessen/ so dieser Fürstlichen lini ohnlengst/ nach desen durch Gottes Gnade und Beystand wiederumb erlangtem rechtmässigem Besitz/ auffs new gehuldiget/ daran nicht unrecht noch wieder ihr Gewissen gethan/ vielweniger aber einen Maynayd/ wie sie dessen mit unwarheit und schmähelich beschuldiget werden wollen/ begangen/ sondern vielmehr/ was ihre schuldigkeit und das herkommen deßfalsß mit sich bringet/ verrichtet/ auch die ubrigen Landstände ohne Gewissens beschwer= und verletzung/ zu leistung solcher Huldigung ebenmässig verpflichtet/ und dieselbe von Rechts= und Gewonheit wegen nicht verweigern/ oder unterlassen sollen/ oder mögen. Alles auß der H.Schrift/ den Natürlichen/ und aller Völcker/ wie auch Geist: Käyser: und Weltlichen Rechten/ den Reichs Constitutionibus, auch so wol prophan: alß Kirchen Historien und Exempeln/ in der heutigen erfahrung und ublichen praxi selbsten außführlich deduciret und erwiesen. Darinnen zugleich an dienlichen Orten/ die vornembsten calumnien und unerfindliche angebungen/ so in den Darmstadischen notis marginalibus uff das teutsche Casselische manifest, sich enthalten und befindlich sind/ mit warheits bestand diluirt und wiederlegt werden.

ANNO M.DC.XXXXVI. [ohne Ort]

T, 72 S., Wappenschild wie Nr. 9 auf T, breite deutsche Zierl. üb. Text, (wie bei Nr. 3, hier aber kopfstehend), Init. N auf feinen arab. Linien, Vign. (bärtiger Männerkopf in Ak wie Nr. 12) unter Text; WZ wie Nr. 19.

Alle Argumente sprechen für einen Druck von SSch.

Dieses Ex. mit alter hs. Korrektur „in (statt zu) deme OberFürstenthumb“.

Nr. 22

Gründlicher Bericht Auff das Schreiben/ so der Durchleuchtiger Hochgeborner Fürst und Herr/ Herr Geörge Landgrav zu Hessen u. unterm dato Giesen den 28. Octobris Anno 1647. an die auch Durchleuchtige und Hochgeborne Fürstin und Fraw/ Fraw AMELIEN ELISABETHEN, Landgrävin zu Hessen/ u. Wittib und Vormünderin u. hat abgehen lassen. Ab welchem Bericht zusambt denen darinnen angezogenen Beylagen klar zu ersehen/ wie es mit denen zu Cassell in ermeltem Jahr gepflogenen gütlichen tractaten abgelauffen/ und an welchem Theil der Mangel gewesen daß der gemachte Schluß und getroffene Vergleich nicht ist vollzogen worden.

Gedruckt im Jahr 1648. [ohne Ort]

T, 70 S., kleines Wappenschild wie Nr. 19 auf T, Zierl. üb. Text, abgenutzte Init. A auf arab. Linien vor Text; „Beylagen“ ab S. 23; S. 31, S. 67, mit ident. Vign. (doppelt geschlungene große Schleife), weitere kleine Init. auf Arab., viele Texte durch Radmotivzeilen abgetrennt, Vign. am Schluß (labyrinth. verschlungene Linie bildet Herz inmitten zweier Muscheln); WZ wie Nr. 19 u. 20.

Mit großer Wahrscheinlichkeit weiteres Werk von SSch.

Nr. 23

Abtruck Zweyer Schreiben/ So die Durchleuchtige Hochgeborne Fürstin und Fraw/ Fraw AMELIA ELISABETHA Landgrävin zu Hessen/ Geborne Grävin zu Hanaw Müntzenberg/ Grävin zu Catzenelnbogen/ Dietz/ Zeighenhain und Nidda u. Wittib/ Vormünderin und Regentin u. An Rectorem, Decanos und Professores der Universitet Marburg: So dann Das Ministerium daselbst abgehen lassen.

datirt den 30. Maji und 1. Junij Anno 1646. [ohne Ort]

T, (4 Bll.), Init. W auf arab. Linie vor Text, eine Abtrennung mit dünner Zierl. aus kleinen Rädern (wie vor); WZ Krone mit Kreuz üb. Schild (mit Löwen?), (Gottwald VII 2 ?).

Vermutl. Werk von SSch.

Nr. 24

Warhafftige Copiæ Vierer Antwort: Recomendation: Memorial: und Abmahnungs Schreiben/ Der Hochlöblichen Wetterawischen Graven Correspondentz an J. Churf. Durchl. zu Sachsen. So dann Der höchst= hoch: und löblichen Confoederirten Evangelischen Ständen zu Heylbrunn/ an deß H. Reichs Cantzlers Excell. und Hessen Darmstatt abgangen. In Sachen Ysenburg/ u. Contra, Hessen Darmstatt.

Franckfurt/ Bey Johann Friderich Weissen. Im Jahr 1633.

T, 12 S., Vign. (ovale Arab. aus schraff. Flächen) auf T, deutsche Zierl. üb. Text (wie in Nr. 3 u. 21), große Init. D mit feinen arab. Linien vor Text.

Nr. 25

Abtruck Dero an die Römische Kayserl. Mayest. von den Fürstlichen Hessen=Casselischen abgeordneten übergebenen Allerunterthänigsten Anzeige und Bitte/ insertâ protestatione, contra dictione & reservatione Herrn Landgraff Ernsten zu Hessen Fürstl. Gn. angemaste impugnation Juris primogenituræ und deßhalben gesuchte commission betreffend.

[ohne Ort und Jahr]

T, (12 Bll. Paginierung abgeschnitten?), florale Zierl. üb. Text, Init. A auf arab. Linien vor Text. Der abgedruckte Text ist datiert: Wien, 10. Oktober 1650.

Nr. 26

Kurtze voranlauffende Wiederlegung deren vermeinten Gründen und Ursachen/ Welche Von Herrn Landgraff Ernsts zu Hessen u. Fürstl. Gn. Gegen das im Fürstlichen Hauß Hessen=Cassel eingeführte und confirmirte primogenitur Recht dem Friedensschluß zu wieder anmaßlich erhoben werden wollen.

Gedruckt im Jahr Christi 1652. [ohne Ort]

T, 39 (+ 1) S., Wappenschild wie Nr. 3 auf T, 3-Generationen-Stammtafel Moritz-Wilhelm V., Wilhelm VI, auf Tv, breites figurenreiches Geschlinge (Satyr, Wasserspeierkopf usf.) üb. Text als Zierl., Init. E auf arab. Linien, Vign. wie Nr. 22 am Schluß.

Wohl gleichfalls Werk von SSch, Druckort dann Kassel.

Abkürzungen etc

Ak	= Akanthus (-motiv, -blüte)
Arab., arab.	= Arabeske, arabesk
Gottwald	= Clytus Gottwald: Papiermarken der Landgrafschaft Hessen-Kassel 1560-1660. Kassel 1991.
Init.	= Initiale
r., v.	= recto, verso
SSch	= Salomon Schadewitz
T	= selbständiges Titelblatt
über (üb.) Text	= einmalig über Textbeginn
vor Text	= erster Textbuchstabe
Vign.	= Vignette
WZ	= Wasserzeichen
Zierl.	= Zierleiste